Fraktion Alternative für Deutschland
Kesselgasse 25, 04603 Altenburg

Altenburg, 25.11.2025

Änderungsantrag

zur Beschlussvorlage „Sozialstrategie des Landkreises Altenburger Land“

eingebracht durch: AfD Fraktion Altenburger Land

Datum: 25.11.2025

Vorlage - Nr.: KT – DS/0120/2025

Betreff: Änderung der Beschlussvorlage – Aufteilung in zwei eigenständige Beschlussvorlagen

Der Kreistag Altenburger Land möge beschließen:

1. Die vorliegende Beschlussvorlage wird in zwei separate voneinander unabhängige Beschlussvorlagen aufgeteilt.

   a) „Strategie zur Bekämpfung von Kinderarmut im Altenburger Land“

   b) „Integrationskonzept des Landkreises Altenburger Land“

2. Beide Themen werden künftig inhaltlich, organisatorisch und strategisch getrennt zu behandeln und in eigenen Vorlagen dem Kreistag vorzulegen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zwei fachlich unabhängige Strategiepapiere zu erarbeiten, die jeweils auf die spezifischen Ursachen, Zielgruppen und Maßnahmen der beiden Politikfelder eingehen und konkret darstellen.

Begründung:

1. Verschiedene Ursachen und Zielgruppen

Kinderarmut und Integration beruhen auf völlig unterschiedlichen Problemlagen.

- Kinderarmut betrifft zunehmend **einheimische** Familien, die durch steigende Lebenshaltungskosten, politische Fehlentscheidungen und wirtschaftliche Belastungen in Armut geraten.

- Integration ist hingegen ein migrationspolitisches Aufgabenfeld mit eigenen gesetzlichen Rahmenbedingungen (Asyl-Flüchtlings- und Aufenthaltsrecht).

2. Gefahr der Verwässerung

Eine gemeinsame Strategie würde dazu führen, dass das dringende Problem wachsender Kinderarmut in **unseren** Familien, Familien die jeden Tag hart arbeiten, Steuern zahlen und das Land am Laufen halten – in einem breiten Integrationskontext an Bedeutung verliert.

3. Vorhandene Integrationsstrukturen

Für Integration existieren bereits zahlreiche gesetzliche Vorgaben, Förderprogramme, Beratungsstellen und Verwaltungsstrukturen. Eine Vermischung mit dem Thema Kinderarmut in Deutschland würde Doppelstrukturen schaffen und die eigentlichen Probleme nur verwalten.

Schlussbemerkung

Die Trennung der Vorlage ist zwingend notwendig. Die zunehmende Kinderarmut unter unseren einheimischen Familien verlangt volle Aufmerksamkeit und darf nicht durch eine Mischstrategie verwässert werden, die gleichzeitig migrationspolitische Ziele verfolgt.

Altenburg, 25.11.2025

im Original gezeichnet

Mirko Spöhr
AfD Fraktion Altenburger Land